

Handbuch zu Reparaturen im Intimbereich von TPE-Liebespuppen

Reparatur der Anus-Öffnung

Vorher



Nachher



I. Allgemein:

Reparaturen im Intimbereich von TPE-Liebespuppen stellen besondere Reparaturmaßnahmen dar, da dieser Bereich mit einer sehr hohen Materialspannung belastet ist.

Hierfür müssen die Grundkenntnisse aus dem Basis-Handbuch, sowie der Umgang mit der TPE-Paste und den Lösungsmitteln verinnerlicht sein.

Sämtliche Reparaturen bewirken immer ein Auftrennen der TPE-Materialstruktur durch Verflüssigung.

Nach der Reparatur verflüchtigen sich die Lösungsmittel, wodurch die TPE-Materialstruktur wieder angeordnet und hergestellt wird.

TPE-Material unter Spannung hat die Eigenschaft, bei Verflüssigung verstärkt nachzugeben, wodurch sich die TPE-Materialstruktur sehr schnell und unkontrolliert weiter auftrennt.

Reparaturen im Intim-Bereich der TPE-Liebespuppen benötigen einen hohen Zeiteinsatz, eine besondere Vorbereitung, Geduld und präzises Arbeiten.

**Geben Sie dem Zeiteinsatz keine Bedeutung.
Was zählt ist das Ergebnis !**

II. Vorbereitende Maßnahmen für Reparaturarbeiten im Intimbereich:

Hierzu gilt folgendes:

- 1.) TPE-Materialspannungen müssen durch Zusammenführen der Beine der TPE-Liebespuppe auf ein Minimum reduziert werden.
- 2.) Es dürfen nur die sanften Lösungsmittel aus dem TPE Reparatur-Set angewendet werden.
- 3.) Mit dem im Reparatur-Set enthaltenen Weißöl muss eine weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung durchgeführt werden.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung sorgt für

- den Aufbau eines Mineralöl-Puffers zur zusätzlichen Abschwächung der bereits sanften Lösungsmittel und
- für die weiträumige Reduzierung der Materialspannung der Reparatur-Stelle im Zentrum.

 **Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird immer 3-mal durchgeführt.**

Die Einwirkungszeit des Weißöls beträgt jeweils 60 - 90 Minuten.

Hierzu wird das Weißöl mit dem Pinsel dünn aufgetragen und verteilt.

 **Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird somit immer vor allen Reparatur-Schritten und der Anwendung eines Lösungsmittels durchgeführt.**

III. Vorbereitung der TPE-Liebespuppe:

Der Intimbereich der TPE-Liebespuppe ist explizit und intensiv gewaschen und getrocknet. Ein Einpudern wird nicht durchgeführt.

1.) Der Arbeitsplatz:

Hier empfiehlt sich ein großer Tisch, auf welchem die TPE-Liebespuppe gelegt werden kann. In der Höhe sollte dieses entweder eine stehende oder sitzende Arbeits-Position ermöglichen. Weiterhin ist für ausreichende Beleuchtung zu sorgen.

Mit Tüchern und Decken wird die TPE-Liebespuppe abgedeckt, damit nur der Bereich für die Reparatur frei bleibt.

Sämtliches Arbeitsmaterial sollte abseits der Liebespuppe aufgestellt werden.

2.) Abhängigkeit der Position der TPE-Liebespuppe hinsichtlich der Richtung des Risses:

Bei Rissen, welche vom Anus in Richtung des Gesäßes verlaufen, liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Bauch und die Beine sind geschlossen.

Bei Rissen, welche vom Anus seitlich und in Richtung der Vagina verlaufen, liegt die TPE-Liebespuppe auf dem Rücken und die Beine sind geschlossen nach oben gerichtet. In dieser Position muss die TPE-Liebespuppe zusätzlich mit Kissen stabilisiert werden.

3.) Füllkörper für die Anus-Öffnung:

Während der Riss mit TPE-Paste gefüllt wird, befindet sich in der Anus-Öffnung ein runder Füllkörper, damit die runde Anus-Form spannungsfrei gewährleistet wird und keine TPE-Paste in die Anus-Öffnung hineinlaufen kann.



Hierzu befinden sich geeignete Füllkörper im TPE-Reparatur-Set.

Für eine größere Anus-Öffnung wird die 2ml Spritze verwendet.

Für eine kleinere Anus-Öffnung wird die Schutzhülle der stumpfen Kanüle verwendet.

Auf diesem Bild erkennt man, dass die 2ml Spritze als Füllkörper im Durchmesser zu groß ist.

Eine Materialdehnung ist deutlich erkennbar.

Deswegen wird die 2ml Spritze in diesem Fall nicht als Füllkörper verwendet.



Auf diesem Bild erkennt man, dass die Schutzhülle der stumpfen Kanüle im Durchmesser passt.

Eine Materialdehnung wird nicht erzeugt.

Für die weitere Reparatur verwenden wir die Schutzhülle der stumpfen Kanüle als Füllkörper.



4.) Entfernung der aufgedruckten Skala von der 2ml Spritze:

Sollte die 2ml Spritze als Füllkörper zum Einsatz kommen, muss die aufgedruckte Skala vorher entfernt werden.

Dieser Aufdruck ist nicht lösungsmittelbeständig.

Hierzu wird auf einem Küchenpapier etwas Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen und damit die Skala von der 2ml Spritze weggewischt.



IV. Durchführung der Reparatur:

1.) Entfernen von Hautfetzen und Ausfransungen:

Hautfetzen und Ausfransungen werden vorsichtig mit einer kleinen und scharfen Fingernagel-Schere und einer Pinzette entfernt, um den Riss oder die Ausfransung zu vergrößern.



Später wird alles komplett mit TPE-Paste als neues TPE-Material aufgefüllt, verstärkt und geglättet.

2.) Weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung:



Hierzu wird das Weißöl mit dem Pinsel außen und im Anus dünn aufgetragen und verteilt.
(siehe roter Rand im Bild)

Die Einwirkungszeit des Weißöls beträgt jeweils 60 - 90 Minuten.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird insgesamt 3-mal durchgeführt.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung sorgt für

- den Aufbau eines Mineralöl-Puffers zur zusätzlichen Abschwächung der bereits sanften Lösungsmittel und
- für die weiträumige Reduzierung der Materialspannung der Reparatur-Stelle im Zentrum.

3.) Bereich für das Lösungsmittel "Preparer":



Das Lösungsmittel "Preparer" wird vor dem Auffüllen mit TPE-Paste

- im Riss,
 - seitlich vom Riss und
 - im Verlauf des Risses
- aufgetragen.

(siehe gelber Rand im Bild)

Der Bereich wird deswegen größer gewählt, um hier anschließend mehr TPE-Paste auftragen zu können, um eine TPE-Materialverstärkung zu erreichen.

4.) Auftragen des Lösungsmittels "Preparer" und Auffüllen mit TPE-Paste:

Der Füllkörper wird nun eingesetzt.
In unserem Beispiel ist dies die Schutzhülle der stumpfen Kanüle.

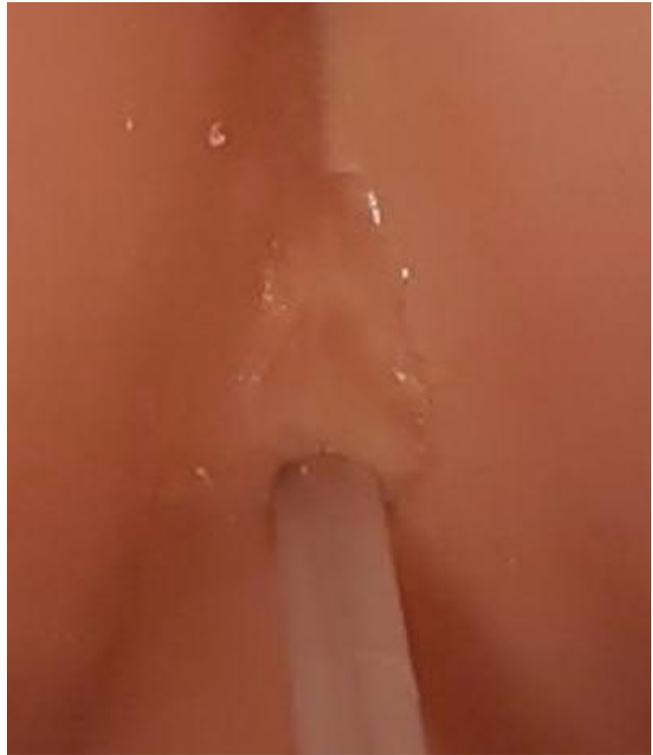
Es empfiehlt sich, zunächst die TPE-Paste vorzubereiten.

Hierzu wird mit der großen Spritze und aufgestecktem Infusionsschlauch etwas TPE-Paste aus dem Braunglas-Behälter aufgezogen.

Nun wird das Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen.

Anschließend wird die TPE-Paste genau innerhalb dieses Bereichs auf das noch feucht glänzende Lösungsmittel "Preparer" aufgetragen, um die Kalt-Verschweißung sicherzustellen.

Für feinere Arbeiten und Modellierungen kann die TPE-Paste mit der stumpfen Kanüle oder einem Zahnstocher aufgenommen, aufgetupft und fein verteilt werden.



Die TPE-Paste benötigt nun eine Aushärtungszeit von 24 Stunden.
Die TPE-Liebespuppe wird während der Aushärtungszeit nicht bewegt.
Während der Aushärtungszeit verbleibt der Füllkörper in der Anus-Öffnung.
Die TPE-Paste verschweißt nicht mit dem Füllkörper.

V. Nachbereitung:

1.) Weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung zur Vorbereitung des Glättens:

Nachdem die TPE-Paste ausgehärtet ist, wird der Füllkörper vorsichtig entfernt.

Da nun neues TPE-Material aufgetragen wurde, aus welchem Lösungsmittel entwichen sind, muss dieses ebenfalls vor dem Glätten wieder mit Mineralöl gesättigt werden.

Die weiträumige und intensive Mineralöl-Sättigung wird wie bereits bekannt insgesamt 3-mal durchgeführt.

Schwerpunkt ist hierbei die neu aufgetragene TPE-Paste und die Anus-Öffnung.



2.) Glätten mit dem Lösungsmittel "Smoother":

Das Lösungsmittel "Smoother" wird stets dünn und sparsam aufgetragen.

Anschließend wird dieses mit sanften Pinselbewegungen leicht verstrichen, wodurch die Glättung langsam statt findet.

Weiterhin wird die Rundung der Anus-Öffnung so geglättet.

Sobald die Stelle trocken ist, hört man mit dem Glätten auf.

Auf trockener Oberfläche würde die Pinselbewegung ein Rupfen im TPE-Material erzeugen.



Nach dem Glätten geben wir der reparierten Stelle eine Zeit von 24 Stunden, damit das Lösungsmittel "Smoother" sich verflüchtigen kann.

3.) Mattieren mit dem Lösungsmittel "Finisher":



Das hochflüchtige Lösungsmittel "Finisher" wird nun dünn und sparsam aufgetragen und mit sanften Pinselbewegungen leicht verstrichen.

Dadurch entsteht wieder der matte Effekt der TPE-Oberfläche.

VI. Abschlußmaßnahmen:

1.) Sättigung mit Mineralöl und wiederholte Pflege mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten:

Zum Abschluß wird die reparierte Stelle nun wieder mit Mineralöl gesättigt. Dies kann wieder mit dem Weißöl aus dem Reparatur-Set geschehen oder nun auch mit Vaseline oder einem anderen bevorzugten Produkt zur Pflege, welches Mineralöl enthält.

2.) Pflegehinweise:

Wichtig ist nun die permanente Pflege mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten, um zu gewährleisten, das hier das TPE-Material nun immer sehr weich und dehnbar gehalten wird, um einer erneuten Beschädigung durch Dehnungsrisse vorzubeugen.

Vagina und Anus sollten immer großzügig mit mineralöhlhaltigen Pflegeprodukten behandelt und gesättigt werden.

Im Inneren der Vagina und des Anus findet kein Einpudern statt.

© by Indigo-Individual e.K., Mai 2017



Indigo-Individual e.K.
Bayernstraße 36
92533 Wernberg-Köblitz
Germany
Email: indigo-info@web.de

Änderung und Irrtum vorbehalten.

Version: 1.0